

## Herzliche Grüße aus den Häusern Ruhrgarten und Ruhrblick!



Mülheim, den 28. Mai 2020

### Alles neu macht der Mai... auch in Coronazeiten!



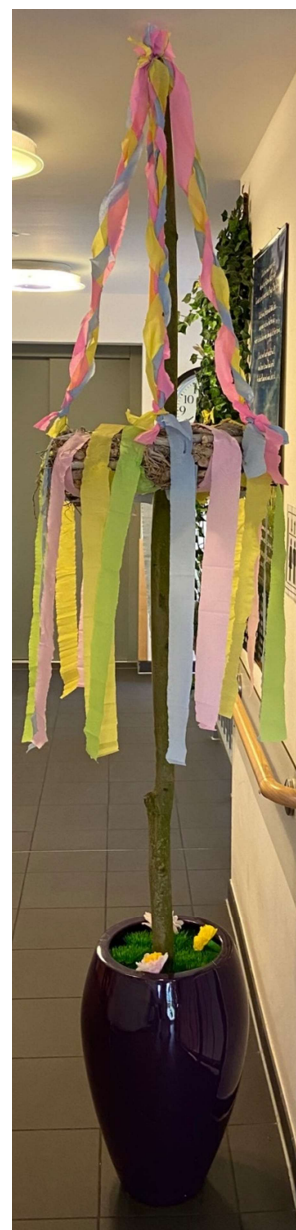
Für uns ist dieser Mai 2020 sehr vielseitig – ein bisschen wie Weihnachten, weil wir so viele Geschenke bekommen, ein bisschen wie Neujahr, weil viel Neues beginnt oder zumindest ganz konkret geplant wird, und mit ganz vielen Mai-Momenten wie Maifeiern, Frühlingsliedern und Mai-Blumen.

Aufgrund der Vorbereitungen auf die Besuche am Muttertag sowie die weitere Umsetzung der neuen Besuchsregelungen hat sich die Produktion dieser Corona-News etwas verzögert. Wir kümmern uns mit allen Kräften um die Umsetzung der Möglichkeiten, die uns die Erlasse des Ministeriums geben – da müssen leider manche Dinge etwas warten. Aber Sie können hier wieder lesen und sehen, wie lebendig es in unseren Häusern zugeht. Wir wünschen uns allen weiterhin die Kraft, gut durch die besondere Situation zu kommen. Wir wünschen auch Ihnen, den Bewohnerinnen, Bewohnern und den Angehörigen viel Kraft und niemals nachlassende Hoffnung, dass es Schritt für Schritt in eine -neue- Normalität geht. Wir hoffen weiterhin auf Ihre Geduld, wenn uns nicht immer alles perfekt gelingt oder wenn es Einschränkungen gibt, die auf den ersten Blick nicht sinnvoll erscheinen.

Wir bedanken uns vor allem für tolle Gespräche, gute Ideen für unseren Alltag und vielfältige Unterstützung!

Herzliche Segensgrüße,

Ihr Oskar Dierbach



## Unser Leben in den Wohnbereichen



Der Mai ist traditionell ein Monat mit Feiern und Feiertagen. Am 1. Mai gibt es in unserer Region den Brauch des Maibaumes, auf der ersten Seite dieses Newsletters sehen Sie die Maibäume im Ruhrgarten und im Ruhrblick. Außerdem haben die Wohnbereiche verschiedene Maiveranstaltungen durchgeführt, um diesen schönen Monat gebührend zu gestalten. Die WG 2 begrüßte den Mai direkt am 1. Mai mit einem bunten Nachmittag, der Ruhrblick folgte am 6. Mai ebenfalls mit allem rund um den Wonnemonat. Die Bewohnerinnen und Bewohner der WG 1 krönten das Ganze mit einem Maikegeln.



Selbstverständlich waren alle Veranstaltungen mit den entsprechenden Blumen, kühler Maibowle und leckerem Kuchen ein Genuss!

**Das Warten hat ein Ende: Ab Juni öffnen wir wieder regelmäßig den Frisörsalon in unseren Häusern!**



Für viele Bewohnerinnen fast das Schlimmste an der ganzen Krise: kein Frisör, und das seit Mitte März. Nun haben wir unsere Räume entsprechend vorbereitet, zusätzliches „Werkzeug“ gekauft und eine neue Kollegin haben wir auch noch organisiert. Also kann es losgehen, ab dem 3. Juni gibt es jede Woche wieder die üblichen Frisörtermine. So kann es endlich wieder heißen: Einmal waschen und legen!

## Unsere Mitarbeiter-Teams in außergewöhnlichen Zeiten



### Muttertagsbesuche im Jahr 2020 – das wird so schnell niemand mehr vergessen!

Durch einen Erlass des Ministeriums wurde sehr kurzfristig angekündigt, dass am Muttertag ein Besuch im Pflegeheim möglich sei. Eine wunderbare Entscheidung, aber etwas überraschend.

Innerhalb weniger Stunden haben wir ein Konzept entwickelt, Personal organisiert, Räumlichkeiten gesichtet. Zwei Tage intensive Telefonkontakte zu den Angehörigen, dann war es so weit: 4 Tage Muttertag in den Häusern Ruhrgarten und Ruhrblick. Besuche auf Abstand, ein ganz neues Erlebnis, aber trotzdem waren diese Treffen für alle etwas ganz Besonderes. Einige Besucher brachten der Mutter sogar ein

Ständchen, andere waren einfach glücklich, ihre Mutter oder Vater mal wieder aus der Nähe sehen und sprechen zu können.

Für unsere Teams war es eine große Freude, die Verbundenheit der Familien und die gute Stimmung zu spüren.

## Unsere alltäglichen Herausforderungen

Nach Muttertag geht es ab dem 21.5.20 weiter mit einer neuen Besuchsregelung. Diese Regelung gilt nun durchgängig, nicht nur für einen speziellen Feiertag.

Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie Besuche in der nächsten Zeit aussehen sollen. Selbstverständlich haben alle – Bewohner und Angehörige – ein großes Bedürfnis, sich regelmäßig sehen. Aber genauso selbstverständlich sind wir als Evangelische Altenhilfe dazu verpflichtet, den Infektionsschutz nach wie vor an die erste Stelle zu setzen.

Daraus ergibt sich die Form der Besuchsregelung, die wir Ihnen im letzten Angehörigenbrief erläutert haben. Hier noch einmal die Telefonnummer, unter der Sie montags-freitags von 10-16 Uhr einen Termin vereinbaren können: 0208/99513-73. Sollten Sie wegen Überlastung der Leitung an einer anderen Stelle im Haus landen, nehmen wir dort Ihre Telefonnummer auf und rufen Sie zurück.

Es finden nur noch Besuche an vorher vereinbarten Terminen statt, um jederzeit den Überblick zu haben, welche Kontakte unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben.

Diese Besuche werden von unserem Betreuungspersonal begleitet, u.a. gewährleisten wir so die Einhaltung der Hygieneregeln.

Auch an dieser Stelle möchten wir Sie eindringlich bitten, sich an diese Regeln zu halten. Bislang sind wir in unseren Häusern ohne Corona-Infektion, wir hoffen inständig, dass dieser Zustand noch lange anhält.

Die Perspektive beim Besuchsthema sieht folgendermaßen aus: Wir werden im Ruhrgarten im Cafeteriabereich und im Ruhrblick auf der Terrasse Umbauten vornehmen, um die Besuchssituation zukünftig zu entspannen. Dann wird auch eine größere Privatsphäre im Rahmen der Besuche möglich sein, die wir momentan nur sehr eingeschränkt gewährleisten können. Außerdem werden die Besuche witterungsunabhängig in angenehmer Atmosphäre durchführbar werden. Auch denken wir derzeit darüber nach, ob und wie wir im Außenbereich Besuchsinseln schaffen können.



**Abgabe von Lebensmitteln:** Viele unserer Bewohner freuen sich über herzhaft oder süße Grüße ihrer Angehörigen, die wir auch weiterhin gerne annehmen und weiter reichen. Bitte achten Sie gerade auch in der warmen Jahreszeit darauf, dass Sie keine leicht verderblichen Lebensmittel abgeben: wir dürfen diese nicht annehmen. Hierzu zählen insbesondere Sahne, Buttercreme, Speiseeis, Frischwurst, Zwiebelmett, Fisch.

## Unser Dank

Wie schon anfangs erwähnt, ist dieser Mai für uns ein Monat der Geschenke. Jedes Mal sind wir sehr überrascht und überaus dankbar, wenn wir merken, wie viele Menschen sich Gedanken über die Situation bei uns machen.

Von Angehörigen bekommen wir Süßigkeiten, Kuchen, Blumen und vieles mehr. Für unsere Teams ist es sehr wohltuend, die Dankbarkeit auch ganz konkret zu erleben.

**Und dann gab es noch weitere, sehr unerwartete, Geschenke:**



Es begann mit zwei umfangreichen Schenkungen von Gesichtsmasken. Nachdem Herr Dierbach seinen Offenen Brief veröffentlicht hatte, kamen Menschen auf uns zu, die uns ganz konkret mit hochwertigen FFP2-Masken helfen konnten.

Da können wir nur noch einmal ganz groß DANKE sagen! Nun können wir unsere Bewohner wesentlich wirksamer vor einer Infektion schützen, die von außen in unsere Häuser gelangen könnte.

Weiter ging es mit einer wunderbaren Idee des MMC Rot Weiß 1959 Mülheim.

Der Karnevalsverein, der unserem Haus seit Jahren mit einer temperamentvollen Karnevalssitzung viel Freude bereitet, kam dieses Mal im Mai vorbei. Die Vereinsmitglieder hatten sich überlegt, wie man den Bewohnern auch ohne Karneval ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. So fanden 113 liebevoll dekorierte Blumentöpfe den Weg zu uns und wurden an alle Bewohner in den Häusern verteilt.



Aber es ging noch weiter: Die Deichmann-Stiftung hat sich ebenfalls in der jetzigen Situation Gedanken darüber gemacht, wie Einrichtungen wie wir in dieser außergewöhnlichen Zeit unterstützt werden können.

Einige Telefonate später waren ein paar Dinge verabredet, einige sind noch in Planung. So finden am 28.5.20 zwei Fensterkonzerte mit Essener Philharmonikern am Haus Ruhrgarten statt, organisiert

(und finanziert) von der Deichmann-Stiftung.

Außerdem schenkte die Stiftung der Evangelischen Altenhilfe 5 Tablets. Auf den Tablets sind Spiele für Senioren installiert, um unseren Bewohnern die Zeit etwas abwechslungsreicher zu gestalten. Natürlich können wir mit den Geräten noch viel mehr anfangen: wir werden diese Tablets in unsere Betreuungsarbeit integrieren und können hier auch nur noch einmal ganz deutlich DANKE sagen!

## Unser Gruß zum Schluss

Zum guten Schluss: Unsere Bewohner / Ihre Angehörigen freuen sich auf die regelmäßigen Besuche! Sie haben bereits aus dem Umriss ihrer eigenen Hände Grüße gebastelt, die unsere Besucher herzlich willkommen heißen!

